

In diesem Zusammenhang macht es sich erforderlich, die hauptsächlichsten Entwicklungstendenzen der politischen Machtstruktur, der imperialistischen Staats- und Rechtsentwicklung zu erforschen und die theoretischen Grundfragen herauszuarbeiten. Nur eine vorausschauende Analyse der möglichen Entwicklungstendenzen des staatsmonopolistischen Kapitalismus versetzt uns in die Lage, einen wirksamen Beitrag zur Ausarbeitung der Strategie und Taktik des Kampfes der westdeutschen Arbeiterklasse gegen den staatsmonopolistischen Kapitalismus zu leisten und an der Herausarbeitung einer antiimperialistischen Alternative mitzuwirken. Unser Beitrag im ideologischen Klassenkampf muß vor allem darin bestehen, Rolle und Funktion der imperialistischen und sozialdemokratischen Staatsideologien bei der Manipulierung der Bevölkerung und der Perfektionierung des imperialistischen Herrschaftssystems zu entlarven und gleichzeitig den Kampf gegen alle Versuche der Revision der marxistisch-leninistischen Staatstheorie zu führen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die Auseinandersetzung mit staatstheoretischen Positionen der bürgerlichen Konvergenztheorie, mit Versuchen der Anpassung pluralistischer Gesellschaftskonzeptionen an die staatsmonopolistische Formierung der Gesellschaft und Theorien über die Expertokratie und Technokratie, mit deren Hilfe die neuen diktatorischen Herrschaftsformen gerechtfertigt werden sollen.

\* \*

Um die Vorzüge und Triebkräfte der sozialistischen Gesellschaftsordnung immer stärker hervortreten zu lassen, muß das Gesamtsystem der staatlichen Leitung der Gesellschaft den ständig wachsenden Anforderungen unserer sich dynamisch entwickelnden Gesellschaft gemäß gestaltet werden. Dies ist eine ständige Aufgabe, die mit Energie und Sachkunde zu meistern ist. Dabei geht es in erster Linie um die Freisetzung und Entfaltung der wichtigsten gesellschaftlichen Kraft, nämlich die bewußte Mitwirkung von immer mehr und schließlich allen Bürgern an der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens auf allen Bereichen. Deshalb ist eine wesentliche Erhöhung des Niveaus der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der staatlichen Organe erforderlich. Das setzt wiederum eine umfassende Anwendung der Erkenntnisse der modernen Leitungswissenschaften auf der Grundlage der Anwendung der marxistisch-leninistischen Gesellschaftslehre voraus. In den letzten Jahren haben sich völlig neue Zweige der Wissenschaft, wie die marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft, die Kybernetik, die Operationsforschung, herausgebildet, deren Nutzbarmachung für die sozialistische staatliche Führung zu einer unmittelbaren Tagesaufgabe geworden ist. Die Anwendung und Verwirklichung der Erkenntnisse dieser modernen Wissenschaften, insbesondere auch der modernen Rechentechnik, die Entwicklung neuer Denkweisen — des System- und des Modelldenkens — sind niemals Selbstzweck. Sie sind viel-